KAUFIMANING Sommer 2022

ENERGIEWENDE GESCHEITERT

Vom Platzen grüner Öko-Träume

Seite 3



7,5 % INFLATION UND KEIN ENDE

Wie die Teuerung unseren Wohlstand verbrennt Seite 2



TAFEL SAALFELD

1.600 Menschen brauchen Hilfe - und keiner will zahlen. Seite 5



Kaufmann im Bundestag

Von neuen Herausforderungen und alten Problemen

Am 26. September 2021 bin ich mit der Mehrheit der Stimmen im Wahlkreis 195 (Saale-Kreise) als direkt gewählter Abgeordneter in den Deutschen Bundestags eingezogen. Dafür zunächst mein herzlichster Dank an alle, die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

VON ERFURT NACH BERLIN

Zuvor war ich für die AfD Abgeordneter im Thüringer Landtag. Dieses Mandat habe ich nach meiner Wahl in den Bundestag natürlich zurückgegeben, um Platz zu machen für einen Kollegen, der sich dieser Aufgabe nun mit ganzer Kraft widmen kann.

Im Bundestag habe ich für die AfD-Fraktion die Aufgabe des forschungspolitischen Sprechers übernommen und bin ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. Zusätzlich bin ich stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss.

Als Vertreter einer Oppositionspartei ist es meine Aufgabe das Regierungshandeln laufend kritisch zu begleiten, zu hinterfragen und zu kommentieren. Eine Heraus-



forderung, der ich mich mit Herzblut stelle. Bedauerlich ist nur, dass uns als AfD diese Aufgabe durch die oft irrationale Feindseligkeit der anderen Fraktionen zusätzlich schwer gemacht wird. Aber auch dem sind wir gewachsen.

VIEL FEIND, VIEL EHR'

Auch im Bundestag ist es, gängige Praxis, dass jede Fraktion einen der Vizepräsidenten stellt. Für dieses ehrenvolle Amt hatte mich meine Fraktion nominiert, doch hat man es sich bei den anderen Fraktionen offenbar zur Aufgabe gemacht, einen Vizepräsidenten der AfD grundsätzlich zu verhindern.

Weit entfernt davon, deshalb persönlich gekränkt zu sein, muss ich doch feststellen, dass die Kollegen in Erfurt in dieser Frage mehr Anstand bewiesen hatten.

AFD WIRKT

Gelegentlich werde ich gefragt, ob es denn nicht frustrierend sei, dass unsere Anträge im Bundestag regelmäßig abgelehnt werden. Ja und nein. Sicher wäre es schöner, auch aktiv gestaltend für unser Land arbeiten zu können. Anderseits machen wir als AfD immer wieder die Erfahrung, dass die Themen, die wir setzen, zur Reaktion zwingen und dann von der anderen Fraktionen fast wortgleich erneut eingebracht werden. Jüngstes Beispiel, die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke. Insofern kann man sagen "AfD wirkt", trotz aller Anfeindungen.

Sie können sich darauf verlassen, dass ich mich weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen werde, dass unser schönes Land sein volles Potenzial wieder verwirklicht.



Rede im Bundestag zum Bundesforschungsbericht

Ein herzlicher Gruß

Sehr geehrte Bürger,

nun halten Sie die erste Ausgabe meines neuen Informationsblattes in den Händen. Sie haben mich als Ihren Vertreter in den Bundestag entsandt und damit haben Sie ein Recht darauf, laufend über meine Arbeit informiert zu werden. Einen Beitrag dazu leistet diese Zeitung.

Die noch ruhige Phase vor den Herbstsitzungen des Bundestages werde ich nutzen, um alle drei Kreise - Saale-Holzland, Saale-Orla und Saalfeld-Rudolstadt - zu bereisen. Den Plan meiner Sommertour finden Sie auf der letzten Seite.

Unser Land steht vor schweren Herausforderungen. Die Folgen werden insbesondere die Schaffenden, die Familien, die Menschen, die in unseren ländlichen Kreisen ihre Heimat, Sie und mich, belasten.

Dabei ist klar, dass die Probleme unseres Landes durch die regierenden Parteien erst verursacht und dann verschärft wurden. Umso wichtiger ist es, der einzigen Opposition in Land und Bund eine Stimme zu geben.

Auf meiner Tour durch den Wahlkreis möchte ich gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, auch um Ihre politischen Anliegen in meiner Arbeit und in der Arbeit meiner Fraktion im Bundestag noch besser berücksichtigen zu können.

Lesen Sie hier über meine Arbeit als Abgeordneter. Treffen Sie mich auf meiner Tour persönlich. Oder informieren Sie sich auf meiner Webseite, auf Facebook, Instagram oder YouTube. Der direkte Kontakt ist der beste, denn die etablierten Funk- und Druckmedien informieren oft nur einseitig und eingeschränkt.

Und natürlich können Sie mich auch nach meiner Tour in meinen Büros in Saalfeld, Neustadt/Orla und Kahla treffen.

Genießen Sie den Sommer. Mit herzlichen Grüßen

Ihr Vertreter im Bundestag, Prof. Michael Kaufmann



Kaufmann vor Ort

Unter diesem Motto steht meine diesjährige Sommertour durch die Kreise Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla und Saale-Holzland. Ich möchte die parlamentarische Sommerpause nutzen, um mit den Bürgern im Wahlkreis noch intensiver ins Gespräch zu kommen.

Über 70 Stationen in 16 Tagen stehen vom 20. August bis 4. September auf dem Plan. Alle größeren Städte im Wahlkreis sind dabei, aber auch viele kleinere Ortschaften. An meinem Bürgermobil haben interessierte Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, mit mir persönlich zu sprechen, Fragen zu stellen, aber auch Anliegen vorzubringen. Die genauen Orte und Zeiten finden Sie unter www.kaufmann-michael.de/kalender.



Laut Statistischem Bundesamt lag die Inflationsrate im Mai bei 7,9 Prozent (Juli: 7,5 %). Nur zweimal in der Geschichte der Bundesrepublik gab es eine ähnlich hohe Inflation. Das war 1950 (7,6 %) und 1972 (7,1 %). Was ist passiert?

Nun zunächst wäre da die volkswirtschaftliche Grundregel, dass eine erhöhte Geldmenge bei gleichbleibendem Güterangebot zu einer Entwertung des Geldes, sprich Inflation, führt.

Hier ist der Sündenfall der EZB bereits während der Bankenkrise 2008 bis 2010 erfolgt, als man nach dem Motto "Whatever it takes" (Mario Draghi) erhebliche Mengen an Liquidität in den Markt gepumpt hat, um Banken und hoch verschuldete Staaten zu retten. Da diese zusätzlichen Geldströme jedoch beim Verbraucher ganz überwiegend nicht angekommen sind, schlug sich dies zunächst nur am Aktien- und Immobilienmarkt nieder.

Dann kam Corona und um die wirtschaftlichen Folgen der völlig überzogenen Corona-Maßnahmen abzufedern, warf die EZB jetzt so richtig die Gelddruckmaschine an. Dabei ging das Güterangebot aufgrund von Produktionseinschränkungen und Störungen der Lieferketten sogar noch zurück.

Höchste Inflation seit Bestehen der Bundesrepublik

Regierung offenbar hoffnungslos überfordert

So kamen die Preise gleich von zwei Seiten unter Druck. Durch eine maßlos ausgeweitete Geldmenge und durch eine deutlich verringerte Angebotsmenge.

Der Ukraine-Krieg und die darauf folgenden Sanktionen mit all ihren Unsicherheiten und Auswirkungen auf die Weltmärkte gaben der Preisstabilität dann endgültig den Rest.

Inzwischen zeichnet sich als weiterer Brandbeschleuniger auch das Einsetzen der so genannten Lohn-Preis-Spirale ab. Dauerhaft steigende Preise führen zu höheren Lohnforderungen der Arbeitnehmer, die dann wiederum in die Preiskalkulation der Unternehmen einfließen. Das so ausgelöste wechselseitige Hochschaukeln von Arbeitskosten und Verbraucherpreisen kann, wie die Geschichte immer wieder gezeigt hat, sehr schnell völlig außer Kontrolle geraten und eine Hyperinflation in Gang setzen.

Das Mittel der Wahl gegen die Inflationsgefahr ist in der Regel eine Einschränkung

der Geldmenge durch Erhöhung des Leitzinses. Doch genau das kann die EZB nicht mehr mit der nötigen Entschlossenheit tun, weil Unternehmen, Privathaushalte und nicht zuletzt die Kommunen inzwischen derart hoch verschuldet sind, dass deutlich höhere Zinsen für viele das wirtschaftliche Aus bedeuten würden.

Das alles wäre vermeidbar gewesen

Der Blick auf die Vorgschichte macht eines deutlich: diese Teuerung wäre vermeidbar gewesen und wurde durch eine ganze Kette fataler Fehlentscheidungen grob fahrlässig herbeigeführt.

Als AfD-Fraktion haben wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Anträge eingebracht, die hier frühzeitig hätten gegensteuern können. Leider vergeblich. Denn die Stimme der Vernunft wird in Regierungskreisen schon seit langem nicht mehr gerne gehört. Wir alle werden es nun ausbaden müssen, solange diese heillos überforderte Regierung nicht abgelöst wird.



Trotz massiver Steuersenkung hatten wir zeitweise immer noch Spritpreise von über 2 Euro. Da liegt der Verdacht nahe, dass ein Teil der Entlastung auf den Konten der Ölmultis gelandet ist.

TEURO total - Deutschland am Limit

Erster Dokumentarfilm der AfD-Fraktion feiert Premiere



Am 5. Juli hatte der ine wirkt dabei nur als der AfD-Fraktion im Bundestag, "TEURO total - Deutschland am Limit", seine Premiere im Russischen Haus in Berlin.

Unser Land leidet unter der höchsten Inflation seit Bestehen der Bundesrepublik und steuert sehenden Auges in eine massive Energiekrise. Der Krieg in der Ukra-

erste Dokumentarfilm Katalysator und verstärkt bereits bestehende Fehlentwicklungen, wie die fatale Geldpolitik der EZB, die politisch gewollte "grüne Inflation" oder die Preissteigerungen in Folge gestörter Lieferketten durch die überzogene Lockdown-Politik hier und in Übersee.

> Die rund 150 geladenen Gäste sahen einen hochwertig produzierten, höchst

informativen und stellenweise bewegenden Bericht über die fatalen Auswirkungen der Inflation auf die Bürger, insbesondere jene mit niedrigem Einkommen.

Die 47-minütige Dokumentation zeigt aber auch Lösungen auf und verweist zu Recht darauf, dass die AfD hierzu in der jüngeren Vergangenheit über 30 Anträge in den Bundestag eingebracht hat, die allesamt in Bausch und Bogen abgelehnt wurden.

Fazit: Eine kurzsichtige und verantwortungslose Wirtschafts- und Finanzpolitik vernichtet den Wohlstand unseres Landes, wird zur existenziellen Bedrohung für die Bürgerinnen und Bürger und vernünftige Lösungsansätze um die Inflation zu bekämpfen und die Bürger zu entlasten werden einfach vom Tisch gewischt. Das nennt man wohl beratungsresistent.

In der anschließenden angeregten Diskussion mit den Protagonisten des Films wurde deutlich, wie groß die Sorgen der Bürger sind und wie groß der Wunsch nach sachlichen und fundierten Informationen über Ursachen, Folgen und Lösungen der Inflation ist.

So überrascht es nicht, dass "TEURO total" inzwischen an vielen Stellen des Landes öffentlich vorgeführt wurde, so auch am 4. August hier im Wahlkreis in Bad Blankenburg. Eine weitere Vorführung, bei der mit Peter Boehringer und René Springer auch zwei der Hauptakteure des Films anwesend sein werden, ist für den 1. September in Schleiz/Oettersdorf geplant.



Mit den drei MdB-Kollegen Peter Boehringer, Kay Gottschalk und René Springer, unter deren Federführung der Film entstanden ist, vor dem Russischen Haus in Berlin.

Die irrationale Angst der Grünen vor der Kernkraft

Während die Regierungsfraktionen in anderen Fällen ihre angesichts der Gefahren für die Versorgungslage an ihrer ideologischen bedeutet grüne Ideologie eine ernsthafte Gefahr für die Menschen in unserem Land.



Der TÜV Süd kommt in einem Gutachten zu dem Ergebnis, dass ein Weiterbetrieb des KKW Isar II ohne eine Sicherheitsüberprüfung über den 31.12.2022 hinaus möglich sei.

Ohne neue Brennelemente wäre ein Weiterbetrieb der Anlage bis August 2023 möglich – zunächst in einem normalen Weiterbetrieb von 80 Tagen, dann weitere drei Monate durch "Umsetzen" der vorhandenen Brennelemente im Reaktorkern. Insgesamt könne so eine zusätzliche Energie von etwa 5,16 TWh Strom erzeugt werden.

Der Traum ist aus

Wie der grüne Traum vom Öko-Strom uns alle in Gefahr bringt

Es sind Bilder zum Träumen: Blauer Himmel, weiße Wolken, Schäfchen grasen zwischen Windmühlen. Nun ja, die Windmühlen haben nicht mehr den Charme der Mühlen unserer Altvorderen, aber die Idylle, mit der uns die so genannte Energiewende schmackhaft gemacht werden soll, scheint dennoch stimmig.

Das Problem: Das, was die Bilder suggerieren sollen, scheitert an der Realität. Es war von vornherein ein verwegener Plan, ein Industrieland wie Deutschland, mit seinem enormen Energiebedarf, ausschließlich mit erneuerbaren Energien versorgen zu wollen. Aber technologischen Fortschritt und genügend Zeit mit eingerechnet, wer wollte sagen, dass es grundsätzlich unmöglich sei.

Doch den Grünen und ihren Koalitionspartnern SPD und FDP kann es dabei garnicht schnell genug gehen und so wollen sie alles auf einmal und am besten gestern. Ausstieg

aus Kernkraft und Kohle, und mit Energie zu versorgen. gleichzeitig den Umstieg auf stromintensive E-Mobilität und den Abschied vom Verbrennungsmotor. Nun kommt aktuell noch hinzu, dass die Versorgung mit Gas als geplante Übergangstechnologie mit großen Unsicherheiten behaftet ist.

Fachleute geben sich derzeit die Klinke in die Hand mit ihren Warnungen vor einer drohenden Energiemangellage bis hin zum Blackout. Da sollte man denken, dass die Meinung der Experten in Verbindung mit den geopolitischen Entwicklungen bei jenen Leuten, denen der Wähler die Verantwortung für unser Land übertragen hat, zu einem Umdenken und zur Anpassung ihrer Pläne führen würde. Doch Fehlanzeige! In beispielloser ideologischer Verblendung gibt man sich weiter der Phantasie hin, dass Windkraft und Photovoltaik in absehbarer Zeit in der Lage sein werden, die Industrienation Deutschland zuverlässig

Wäre da nur nicht diese verflixte Natur, die sich einfach nicht in grüne Öko-Träume einfügen lassen will. Und so weht der Wind weiter, wann er will und die Sonne scheint mal mehr und mal weniger. Im Fachjargon heißt das, diese Energieträger sind nicht grundlastfähig.

Zur Sicherung unserer Energieversorgung und damit unseres Wohlstands brauchen wir heute mehr denn je alle Energieträger. Erneuerbare Energien können dabei eine ergänzende Funktion übernehmen. Mehr aber auch nicht.

Ich fordere daher, zusammen mit der gesamten AfD-Fraktion, schon seit langem einen radikalen Wandel in der Energiepolitik, der unter anderem die Kernenergie mit einschließt. Dafür werde ich auch weiter kämpfen. Es darf nicht sein, dass ideologische Glücksritter unsere Zukunft so leichtfertig aufs Spiel setzen.

Forschungsfreiheit auch in Deutschland bedroht

Für eine ideologiefreie Forschungsförderung

senschaftsminister vom 12. schung und Lehre bedroht, wende oder Genderfragen - 14. Juni in Frankfurt sondern auch bei uns in verengt. Technologieoffene diskutierte Bundesfor- Deutschland und in der Forschung hingegen, z. B. schungsministerin Bettina westlichen Welt. Stark-Watzinger mit ihren Amtskollegen auch über das Thema Wissenschaftsfreiheit. Sie betonte dabei, dass wir die Forschungsfreiheit, die weltweit immer mehr unter Druck gerät, verteidigen müssen und bezog sich dabei in erster Linie auf Russland und den Krieg in der Ukraine.

Forschungsfreiheit verteidigen zu wollen, so schmerzhaft fällt auf, wie einseitig diese Bestrebungen offenbar ausgerichtet sind. Nicht nur in Russland und der Ukraine

Die Forschungs- und Redefreiheit an Hochschulen wird immer häufiger eingeschränkt, indem Stimmen, die gängigen Narrativen widersprechen, ausgegrenzt, bedroht und mundtot gemacht werden. Jüngstes Beispiel ist die Absage eines Vortrags zum biologischen Geschlecht an der Humboldt-Universität in So lobenswert es ist, die Berlin, aus Angst vor lautstarken Randalierern aus dem linken Spektrum.

> Forschungsförderung wird immer stärker auf ideologisch gewollte Forschungsgebiete wie Klimawandel,

Beim Treffen der G7-Wis- ist die Freiheit von For- Energie- und Mobilitätsan der friedlichen Nutzung der Kernenergie, wird praktisch unmöglich gemacht.

> Und auch während der Coronapandemie haben wir erlebt, wie Forscher, deren Ergebnisse nicht in das politisch gewünschte Narrativ passten, systematisch ausgegrenzt und mundtot gemacht wurden.

> Das Bestreben, die Forschungsfreiheit zu verteidigen unterstütze ich, gemeinsam mit der gesamten AfD-Fraktion, vorbehaltlos. Forschung muss frei von ideologischen Zielen bleiben. Aber fangen wir doch bitte erstmal bei uns an.

Umweltministerium schlauer als der TÜV

Schön frühzeitig habe ich im Bundestag in zwei Fragen an das Umweltministerium darauf hingewiesen, dass ein Weiterbetrieb der drei verbliebenen Kernkraftewerke nicht nur möglich, sondern dringend geboten ist. Die Antworten waren ernüchternd. Stellungnahmen unabhängiger Fachleute interessieren nicht. Das Ministerium setzt ausschließlich auf eigene Leute, die das sagen, was man hören will.

Energiewende wird zum Wind-Ei



Es profitieren immer die anderen. So auch bei den vermeintlichen neuen Stellen, die durch die Windindustrie geschaffen werden sollten. Nun zeigt sich: Diese neuen Jobs waren nur von kurzer Dauer.

Die Regierung schneidet sich mit ihrer wirtschaftsund technologiefeindlichen Politik unter dem Deckmantel der "Klima-Rettung" ins eigene Fleisch und sorgt dafür, dass mit dem Rotorblattwerk des Windkraftanlagenherstellers "Nordex" in Rostock ein weiteres Unternehmen dem Standort Deutschland den Rücken kehrt: Die Produktion des letzten noch hierzulande verbliebenen Rotorblattwerks wird künftig nach Indien verlegt.

Die 600 Beschäftigen müssen nach der Schließung Ende Juni in eine Transfergesellschaft wechseln.

Christian Lindner bezeichnete erneuerbare Energien unlängst noch noch als "Freiheitsenergien" - davon kann in diesem Fall keine Rede mehr sein. Stattdessen macht man sich nun auch in diesem Sektor von Importen abhängig.

Nordex-CEO J.S Blanco sehe keine Alternative zu diesem "schmerzhaften Schritt" und begründet ihn damit, dass sich "die Windindustrie in einem wettbewerbsintensiven, globalen Markt bewegt, der vor allem kostengetrieben ist." Vor diesem Hintergrund müsse man die "globalen Produktions- und Beschaffungsprozesse optimieren, um profitabel zu produzieren und die Wettbewerbsfähigkeit der Nordex-Gruppe zu sichern."

Der Geschäftsführer der IG Metall Rostock-Schwerin, Stefan Schad, spricht von einer energiepolitischen Katastrophe: "Da werden unhandliche Rotorblätter mit Längen von 50 und mehr Metern künftig um die halbe Welt transportiert, damit hierzulande die Energiewende eine Chance hat."

Nordex war nicht der einzige Windkonzern, der in Deutschland Arbeitspätze abgebaut und seine Produktion ins Ausland verlagert hat: Nach Schätzungen der Verbände gingen während der letzte 10 Jahre insgesamt 60.000 Stellen in der Windindustrie verloren.

Deutschland ist unter den aktuellen Bedingungen als Fertigungsort auf Dauer keine Option, wenn die Branche wettbewerbsfähig werden will.

Delegationsreise nach Südafrika und Namibia

Vom 11. bis 15. Juli war ich mit dem Bundestagsausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung auf Delegationsreise in Namibia und Südafrika.

Doch was hat Ihr Abgeordneter im Ausland zu suchen? Lassen Sie mich das erklären. Bei allen Abgeordneten nimmt die Arbeit in den Ausschüssen des Bundestages viel Zeit in Anspruch. Bei mir ist es die Arbeit im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, sowie im Haushaltausschuss.

Einerseits werden in den Aus-

schusssitzungen Details zu Gesetzen, Anträgen und ähnlichem verhandelt, andererseits kontrollieren die Ausschüsse die Arbeit der zugehörigen Ministerien. Für diese Kontrollaufgabe muss man sich informieren, denn meist haben die Ministerien einen Informationsvorsprung.

So genannte Delegationsreisen dienen genau dieser Information. Im Regelfall nehmen Mitglieder aller Fraktionen daran teil. So kam es, dass ich mit Abgeordneten von CDU, SPD, FDP und Grünen für eine Woche im südlichen Afrika war.



Begegnung mit Prof. de Oliveira, dem Entdecker der Omikron-Variante. Auch er hat mir bestätigt, dass die Pandemie praktisch vorbei ist und Omikron keine besondere Gefahr mehr darstellt.

Das Programm war dicht gedrängt, die Reise ein Eilen von Termin zu Termin mit wichtigen und interessanten Gesprächspartnern.

Um die Regierung als Opposition auf Augenhöhe kontrollieren zu können, sollte man einiges über deutsche Interessen im Ausland, in diesem Fall Afrika, über Projekte, für die viel Steuergeld ausgegeben wird und über deren Ergebnisse, wissen.

So versucht Deutschland derzeit gezielt, die Beziehungen zu einigen afrikanischen Staaten auf- und auszubauen. Dabei fließt viel Geld. Ziel ist dabei unter anderem, den Chinesen, die schon seit Jahren massiv in Afrika investieren, etwas entgegenzusetzen.

So gibt es ein gigantisches Projekt in der namibischen Wüste, das irgendwann, vielleicht

Deutschland mit Wasserstoff beliefern soll und für das auch Fördergelder fließen. Und mit namhaften südafrikanischen Instituten gibt es eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet verschiedener Infektionskrankheiten.

Die Geldflüsse werfen dabei einige Fragen auf. Warum z. B. fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ein millionenschweres Vorhaben des südafrikanischen Energiekonzerns Sasol zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen, während gleichzeitig der Einsatz dieser Kraftstoffe in Deutschland massiv behindert wird? Das sind Fragen, die ich der Regierung demnächst stellen

Auffällig ist auch, dass deutsche Projekte häufig eine offensichtlich grüne Agenda verfolgen. Ob man damit aber den profitorientierten Chine-

Gesundheitssystem muss krisenfest werden

Deutschen Bundestag an einem Fachgespräch mit dem Büro für Technikfolgenabschätzung zum Thema »Krisenradar - Resilienz von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft durch Krisenvorhersage stärken« teil.

Eine der zentralen Anregungen der Kollegen vom Büro für Technikfolgenabschätzung lautete, ,die Lehren aus der Coronakrise zu nutzen, um für zukünftige Krisen besser vorbereitet zu sein. Denn was nützt die Krisenvorsorge?

Doch die Bundesregierung hat auch fast zweieinhalb Jahre nach Beginn der Coronakrise noch immer nichts dafür getan, unser Gesundheitssystem personell und materiell krisenfest zu ma-

Die Alternative für Deutschland fordert die Bundesregierung daher auf, hier endlich tätig zu werden, um zu verhindern, dass Deutschland noch einmal durch eine ansonsten beherrschbare

Am 22. Juni nahm ich im beste Früherkennung ohne Gesundheitsgefahr so massiv geschädigt wird.

> Es ist absolut unverständlich, wieso viele Millarden für fragwürdige Impfstoffe ausgegeben werden, aber für den Ausbau des Gesundheitssystems, einschließlich der Entlastung und angemessenen Vergütung des Pflegepersonals keine Mittel bereitgestellt werden.

> Eine verantwortungsvoll agierende Regierung würde dies zu ihrer ersten Priorität machen.

Vorzeichen für Deutschland?

Südafrikanische App bereitet auf Stromausfälle vor.

da, wo Deutschland womöglich bald hinkommt: der produzierte Strom reicht nicht für alle. Die südafrikanische Elektrizitätsgesellschaft lässt deshalb ihre Kunden regelmäßig und gerecht an Stromausfällen teilhaben.

Generell muss jeder Kunde täglich mit Sperren zwischen 2 und 24 Stunden rechnen. Damit man sich darauf vorbereiten kann und nicht etwa die Waschmaschine nach der halben Waschzeit stehenbleibt, gibt es eine App, die drohende Stromsperren ankündigt.

Das Bild zeigt die App-Anzeige für das Gebiet Lynnwood Ridge: Am 14. Juli ist der Strom zwischen 18:00 und 20:30 Uhr gesperrt, am 15. Juli droht wiederum eine Sperre zwischen 18:00 und 20:30 Uhr.

Südafrika steht heute schon Die Kunden werden diesen Service zu schätzen wissen, können sie doch rechtzeitig eine geladene Autobatterie zum Betrieb des Laptops und einer LED-Funzel bereitstellen.

> In Deutschland propagieren insbesondere Grüne immer wieder den Übergang von einer verbrauchs- zur angebotsorientierten Stromversorgung. Genau das ist damit gemeint: Der Strom ist nicht da, wenn man ihn braucht, sondern man nutzt den Strom dann, wenn er gerade mal da ist.

> Für ein Industrieland ist das natürlich tödlich. Das sieht man am Beispiel Südafrika, wo die Wirtschaft seit Jahren in der Krise steckt. Wer auf Strom angewiesen ist, der muss Dieselgeneratoren bereithalten, was natürlich die Kosten erhöht.



Durch die kurzsichtige, verantwortungslose und ideologiegetriebene Energiepolitik der Regierungen von Grünen, SPD, FDP und CDU/CSU werden wir diese südafrikanische App womöglich auch bald brauchen. Derartige Ankündigungen gab es ja in letzter Zeit genügend.

sen Paroli bieten kann, darf bezweifelt werden.

Beeindruckend, zum Teil niederschmetternd, sind die gewaltigen Probleme, denen die Länder im südlichen Afrika gegenüberstehen: die gewaltige Kluft zwischen Arm und Reich, die überbordende Kriminalität, Infektionskrankheiten in einem für Europa nicht vorstellbaren Ausmaß, millio-Beeinträchtigung der Wirtschaft durch regelmäßige

Stromausfälle, aber auch das Nebeneinander von modernen High-Tech-Firmen und unüberschaubaren Slums. Das sind Probleme, für die keine noch so gut gemeinte europäische Entwicklungspolitik Abhilfe schaffen kann.

Diese Eindrücke und Informationen bieten viel Stoff, um den Ministerien Fragen zu stellen und genauer auf die nenfache Einwanderung aus Finger zu schauen. Und genau noch ärmeren Ländern, die das ist eine wichtige Aufgabe der Opposition.



Vor dem H.E.S.S. Teleskop, einem Projekt zur Erforschung der kosmischen Gammastrahlung

Es sind noch Plätze frei

Vom 7. bis 9. November 2022 bekommen wieder 50 Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis die Gelegenheit, mich in Berlin zu besuchen und sich selbst ein Bild von der parlamentarischen Arbeit zu machen. Neben einem umfangreichen Informationsprogramm mit Besichtigung all der Orte, an denen unsere Gesetze vorbereitet, diskutiert und verabschiedet werden, bleibt auch noch genügend Zeit für die anderen Sehenswürdigkeiten Berlins.

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und das Programm vor Ort übernimmt der Deutsche Bundes-

Seien Sie also einmal für drei Tage Gäste ihres Bundestagsabgeordneten.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Michael Kaufmann

Anmeldung unter michael.kaufmann.wk@bundestag.de oder telefonisch unter: 03671 - 5 23 23 48



(M)EIN STARKES TEAM

Darf ich vorstellen? Die sieben Männer und Frauen, die gemeinsam dafür sorgen, dass im Wahlkreis und in Berlin alles rund läuft. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung könnte ich meine Arbeit nicht machen.



gute Seele in meinem kampfmanager und Büro in Berlin. Wenn Wahlkreiskoordinator Sie dort anrufen, ist Ein Organisations-Sie die freundliche talent und Motivator. Stimme am anderen Mit ihm können Sie Ende. Daneben unter- auch jederzeit einen stützt sie auch die Termin im Wahlkreis inhaltliche Arbeit.



Nadja Stafl ist die Falko Graf, Wahlmit mir vereinbaren.



Ingo Schreurs ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in Berlin. Recherchieren, Analysieren, Formulieren sind seine Aufgaben. Meine rechte Hand, wenn es um inhaltiche Fragen geht.



Katja Nethel ist verantwortlich für das Wahlkreisbüro in Saalfeld. Dort beant-Fragen oder nimmt Anregungen und Terminwünsche entgegen.



Anja Bergner organisiert das Wahlkreisbüro in Neustadt/Orla und ist dort Ihre erste wortet sie gerne Ihre Ansprechpartnerin. Auch sie ist gern für Ihre Fragen, Anregungen und Terminwünsche da.



Hartmut Lucas unterstützt die Arbeit im Saale-Orla-Kreis und kümmert sich um unseren Fuhrpark. Obwohl schon in Rente, hat er noch viel zu viel Energie, um sich zur Ruhe zu setzen.



Nicky Hedrich ist unser Mann für den Saale-Holzland-Kreis. Im Wahlkreisbüro in Kahla hat er immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Anregungen und Terminwünsche.

Anschlag in Saalfeld

Hoher Sachschaden durch mutmaßlich linksextreme Gewalt

Wahlkreisbüro in Saal- Einhalt geboten werden. feld. Es war dies bereits der elfte in Folge. Dabei entstand hoher Sachschaden.

haben mit Hilfe von Pflastersteinen den Eingang des AfD Wahlkreisbüros komplett zerstört. Der Schaden beläuft sich nach vorläufiger Schätzung auf etwa 3.000 Euro.

Blinder Hass führt zu sinnloser Gewalt

Dieser erneute Ausbruch sinnloser und brutaler Gewalt gegen Einrichtungen der AfD zeigt, wie weit extremistische Kreise durch

In der Nacht vom 9. auf die anhaltende Hetze gegen den 10. April kam es die AfD bereits enthemmt erneut zu einem An- und radikalisiert worden schlag auf mein AfD sind. Dem muss dringend

Zugleich unterstreicht dieser Gewaltausbruch wie dringend die AfD als Partei, die für eine wehrhafte Noch unbekannte Täter Demokratie und Rechtsstaatlichkeit eintritt, heute gebraucht wird.

> Solche Exzesse brutaler Gewalt sind auf das Schärfste zu verurteilen und die Täter müssen zur Verantwortung gezogen werden.

> Die Ermittlungen der Kriminalpolizei Saalfeld-Rudolstadt verliefen leider bisher ergebnislos.

> Für sachdienliche Hinweise wäre ich dankbar.

AfD in Thüringen mit 29,8 Prozent stärkste Kraft

Zustimmungswerte für die Umfrage würden derzeit AfD in Thüringen zeigt, die 29,8 Prozent der AfD ihre besseren Argumente und Stimme geben. Damit wäre eine Politik, die sich für die die AfD mit Abstand stärk-Belange der Bürger einsetzt, ste Kraft in Thüringen. So überzeugen immer mehr darf es weitergehen, für Menschen. Laut einer Ende Freiheit und Vernunft.

Der Blick auf die aktuellen Juni veröffentlichten Civey-

Kreis stiehlt sich bei der Tafel aus der Verantwortung

Flüchtlinge an die Tafel verwiesen, aber niemand will zahlen

Viel zu viele Menschen wissen nicht mehr, wie sie mit ihrem Geld über die Runden kommen sollen und die enorme Inflation macht die Lage für diese Mitbürger jeden Monat schwieriger. Da braucht es unser aller Solidarität.

Zum 30. Juni ist die Finanzierung der Gehälter der beiden hauptamtlichen Mitarbeiter der Tafel in Saalfeld ausgelaufen. Seit dem 1. Juli arbeiten die Mitarbeiter vorläufig ehrenamtlich. Gleichzeitig steigen die Kosten in allen Bereichen.

Auch die Zahl der Bedürftigen nimmt täglich zu, so dass die Tafel inzwischen einen Aufnahmestopp verhängen musste. Der Fortbestand der Tafel ist gefährdet.

Mit bis zu 1.600 Nutzern mit Tafelpass ist die Tafel in Saalfeld die drittgrößte in Thüringen. Der damit verbundene Arbeitsaufwand ist auf Dauer ehrenamtlich nicht zu leisten. In Zeiten, wo immer mehr Menschen auf die Leistungen der Tafel angewiesen sind, kann es aber nicht sein, dass diese wichtige Arbeit an der Fi-



Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Tafel bei einem Besuch

nanzierung scheitert.

Zumal auch die Ausländerbehörde auf die Dienste der Tafel zurückgreift, indem sie Flüchtlinge im Landkreis ausdrücklich an die Tafel verweist. Wenn der Landkreis und die Städte und Gemeinden aber die Dienste der Tafel zur Linderung existentieller Not in Anspruch nehmen, dann stehen sie auch in der Verantwortung für eine ausreichende Ausstattung. Die engagierten Mitarbeiter, die so eine wertvolle Arbeit leisten, dürfen nicht einfach hängengelassen werden. Bisher hatte sich der Kreis jedoch aus

dieser Verantwortung gestohlen.

Es gibt nun aber erste Anzeichen, dass hier gemeinsam mit den Mitarbeitern nach einer Lösung gesucht wird. Bei Redaktionsschluss lagen jedoch noch keine konkreten Ergebnisse vor.

Langfristig muss das Ziel sein, Einrichtungen wie die Tafel überflüssig zu machen, doch so lange die Not so groß ist, werde ich mich dafür einsetzen, dass diese wichtige und aufopferungsvolle Arbeit weitergeführt werden kann.

TEURO total in Bad Blankenburg

Filmvorführung mit anschließender Diskussion in Zeigerheim ein voller Erfolg

Am 4. August folgte ich zusammen mit meinem MdB-Kollegen Kay Gottschalk einer Einladung des AfD Kreisverbandes Süd-Ost-Thüringen zur Vorführung der Doku "TEURO total - Deutschland am Limit" in der Gaststätte Zur Liske in Zeigerheim.

Trotz schwül-heißer Temperaturen im Saal entwickelte sich im Anschluss eine angeregte Diskussion, die zu später Stunde dann aus Zeitgründen sogar abgebrochen werden musste. Ein Dank an alle, die sich beteiligt haben.

Das rege Interesse und die klugen Diskussionsbeiträge haben deutlich gemacht, wie sehr das Thema "Inflation" den Menschen auf den Nägeln brennt und wie groß die Sorgen sind, dass dieses Problem der Regierung möglicherweise völlig entgleitet und wir in eine unkontrollierbare Krise geraten.

Eine weitere Vorführung ist

für den 1. September in Oettersdorf/Schleiz geplant. Bitte beachten Sie die separate Ankündigung in dieser Ausgabe.



Mit Kay Gottschalk und der Sprecherin des Kreisverbandes Süd-Ost-Thüringen, Brunhilde Nauer

Jugend in der AfD

Engagiert, modern, heimatverbunden

von Carolin Lichtenheld

Du bist zwischen 14 und 36 Jahre alt und möchtest gerne gleichaltrige Menschen kennenlernen die ihre Heimat lieben und bereit sind Mit uns gibt es weder sich für diese einzusetzen?

Dann komm doch zur Jungen Alternative Thüringen. Wir sind die offizielle Jugendorganisation der AfD Thüringen und uns eint, dass wir konservative Werte und unsere Heimat lieben. Bei uns trifft sich die heimatver-

bundene und freiheitsliebende Jugend. Wir sind uns unserer Geschichte bewusst und sehen uns als Erben der Vergangenheit und Gestalter der Zukunft.

Cancel-Culture noch Klimawahn. Wir wollen unsere Natur und Heimat schützen, ohne dabei unsere Zivilisation zu zerstören. Der Erhalt der christlich-abendländischen Wertegemeinschaft ist uns wichtig und die daraus resultierende Kultur möchten wir bewahren. So verteidigen wir die Errun-



hunderts in einem Europa uns Geschlossenheit und ohne Grenzen, setzen uns Gemeinschaft sehr wichtig. aber zugleich für den Erhalt Darum organisieren wir reder Souveränität Deutschlands als Nationalstaat ein.

Bei der Jungen Alternative Thüringen kannst du deine Meinung zu jedem Thema, sei es Migration, Corona, Klima oder wofür auch immer du brennst, frei äußern.

Es erwartet dich ein gesunder Mix aus politischer Weiterbildung und Spaß. Im Rahmen von Akademien, Vorträgen und Podiumsdiskussionen kannst du dein politisches Wissen erweitern und dich auch gerne selber netzseite.jungealternative.online

genschaften des 20. Jahr- mit einbringen. Dabei sind gelmäßig Wandertage, Bowling-Abende oder einfach mal eine gemütliche Kneipentour.

> Gleichzeitig ist es unsere originäre Aufgabe die AfD Thüringen bei Wahlkämpfen und Veranstaltungen zu unterstützen.

> Du möchtest uns kennenlernen? Dann komm einfach zu einer unserer nächsten Veranstaltungen oder stelle gleich einen Mitgliedsantrag.

Ein Dorf macht sich unabhängig

Wie Schlöben sich autark mit Energie versorgt

den, ist die immer höhere Natur.

Es heißt ja immer, die Belastung der Bürger mit Alternative für Deutschland den Kosten einer stümsei gegen erneuerbare En- perhaft betriebenen Energieergien. Das stimmt so nicht. wende und die damit ver-Wogegen wir uns aber wen- bundene Zerstörung unserer



Im Maschinenraum

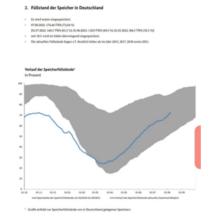
Was stimmt nicht mit unseren Gaspreisen?

Füllstände und Importmengen passen nicht zur Preisentwicklung

Seit Monaten kennen die Gaspreise nur eine Richtung - nach oben. Lautstarke und ständig wiederholte Warnungen der Bundesregierung vor einem kalten Winter tragen das Ihre zur Verunsicherung der Menschen bei.

Ein Blick auf die nackten Zahlen wirft nun allerdings ernsthafte Fragen auf. So hat sich die Menge der Gasimporte aus Russland, laut Eurostat, bis Mai gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nur geringfügig verringert.

Die Gasspeicher sind mit über 72 Prozent zur Zeit sogar deutlich besser gefüllt, als um die gleiche Zeit in 2021.



Speicherfüllstände 10/21 - 08/22: blaue Linie

Davon, dass Russland eigenmächtig die Preise erhöht hätte, ist auch nichts bekannt. Immerhin handelt es sich ja um langfristige Lieferverträge.

Was also geht hier vor? Abgesehen davon, dass die Preisentwicklung ganz offen-

dürfen, das Energiewende,

Naturschutz und Versor-

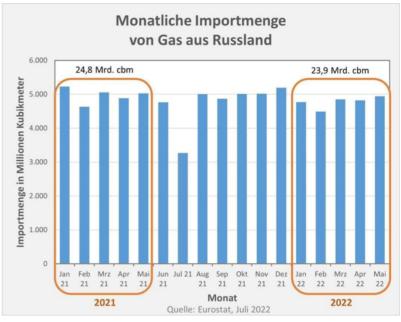
gungssicherheit in vorbild-

licher Weise miteinander

Die Einwohner von Schlöben haben gemeinsam eine zentrale Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energiequellen entwickelt. Kernstück ist eine Biogasanlage, die durch drei Blockheizkraftwerke, eine Hackschnitzel-Heizanlage und das Nahwärme-

Alle Einwohner, Unternehmen und kommunalen Betriebe in Schlöben können sich an dieses Nahwärme-

netz anschließen lassen.



sichtlich nicht zur Angebotssituation passt, lässt sich darüber leider nur spekulieren.

Naheliegend wäre hier die Erklärung, dass die Energieversorger und Großhändler sich, wie wir es ja bei den Spritpreisen bereits erlebt haben, angesichts der Verunsicherung der Menschen und des weit verbreiteten Krisenbewusstseins einfach schamlos bereichern. Auch Shell, Total und RWE haben im ersten Halbjahr 2022 bereits Rekordgewinne eingefahren. Und möglicherweise reizt das zur Nachahmung.

Doch warum unternimmt die Bundesregierung dann nichts dagegen? Schließlich haben wir für Fälle, in denen der Verdacht besteht, dass Marktmacht missbraucht wird, das Kartellamt. Warum klärt sie die Bürger nicht sachlich über die tatsächliche Versorgungslage auf und schürt stattdessen massive Angst vor dem kommenden Winter? Welches Interesse kann eine Regierung an einer über die Maßen verunsicherten, verängstigten Bevölkerung haben?

Fragen, die dringend geklärt werden müssen. Es kann nicht angehen, dass die Bürger unseres Landes millionenfach in die Armut getrieben werden, während sich Konzerne aller Branchen rücksichtslos daran bereichern und aus der Krise über die Maßen Kapital zu schlagen versuchen.

Herr Scholz, wir verlangen Antworten. Handeln Sie endlich, wie Sie es geschworen haben, zum Nutzen des deutschen Volkes und setzen Sie diesem schamlosen Treiben ein Ende.



verbindet.

netz ergänzt wird.

Die erste Bundespressefahrt



Kürzlich hab ich in dem gleich inklusive. kleinen Ort Schlöben bei Jena ein Projekt besuchen

Energieinfrastruktur entstanden, die Schlöben unab- Raum und zur Nachahmung hängig von fossilen Energie- empfohlen.

Glasfaser-Breitbandnetz trägern macht und den Naturraum nicht zerstört.

So ist eine autarke, lokale Eine intelligente Lösung, passend für den fandlichen



Biogasbetriebenes Blockheizkraftwerk



Bei der Bundestagswahl im Marcus Bühl (26,5 %) vergangen September haben die Menschen in Thüringen der Alternative für Deutschland mit großer Deutlichkeit ihr Vertrauen ausgesprochen.

In nicht weniger als vier von acht Wahlkreisen konnte der Kandidat der AfD die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Auch in den anderen Wahlkreisen schnitten die AfD-Kandidaten ausgesprochen gut ab. So war die AfD dann auch thüringenweit bei den Zweitstimmen die stärkste Kraft und bei den Erststimmen gleichauf mit der SPD.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen daher die Kollegen, mit denen zusammen ich die Landesgruppe Thüringen im Deutschen Bundestag bilde, kurz vorstellen.

Klaus Stöber (24,8 %)

WK 190: Eisenach/Wartburg-kreis/Unstrut-Hainich-Kreis - Direktmandat.

Geboren 1961 in Eisenach, Jürgen Pohl, Landesliste Diplomökonom und Steuerberater, Ausschüsse für Sport Rechtsanwalt, Ausschuss für und Finanzen.

WK 192: Gotha/Ilm-Kreis -Direktmandat.

Geboren 1977 in Ilmenau, Dipl.-Informatiker, Haushaltsausschuss.

Stephan Brandner (29,0 %) WK 194: Gera/Greiz/Altenburger Land - Direktmandat

Geboren 1966 in Herten, Rechtsanwalt, Stellv. Bundessprecher, Ausschüsse Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung sowie Recht und Verbraucherschutz.

Prof. Michael Kaufmann (29,3 %), WK 195: Saalfeld-Rudolstadt/Saale-Holzland-Kreis/Saale-Orla-Kreis Direktmandat.

Geboren 1964 in Gera, Professor für Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Forschungspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung.

Geboren 1964 in Magdeburg, Arbeit und Soziales.

Wie Sie sehen, ist Thüringen über seine AfD-Abgeordneten im Bundestag mit sehr viel Fachkompetenz, Berufsund Lebenserfahrung vertreten.

Der Auftrag unserer Wähler ist uns Verpflichtung jeden Tag unser Bestes zu geben, damit in der Politik die Stimme der Vernunft wieder gehört und Schaden von unserem Volk abgewendet wird.

Sie alle können uns dabei unterstützen, indem Sie in Ihrem eigenen Umfeld darüber aufklären, dass das verzerrte Bild, das die Medien oft von der Alternative für Deutschland zeichnen, nicht der Realität entspricht.

Gemeinsam kann es uns gelingen, unser schönes Land vom Kopf wieder auf die Füße zu stellen. Es liegt noch ein langer Weg vor uns, aber ganz besonders die Menschen in Thüringen machen Mut, dass dieser Weg am Ende erfolgreich sein wird.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben.



Die AfD Thüringen im Bundestag



Von links nach rechts: Stephan Brandner, Marcus Bühl, Michael Kaufmann, Klaus Stöber, Jürgen Pohl

Ich spende meine Diätenerhöhuna! spende jeden Monat 300 Euro an ein unte tützungswürdiges Projekt. Die Spende wäre be

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestags haben sich gerade wieder die Diäten um rund 300 Euro monatlich erhöht. Auch ich profitiere davon. Angesichts wachsender Not in unserem Land möchte ich dieses Geld einsetzen, um dort zu helfen, wo das Geld gerade dringender gebraucht wird.

Gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen dürfen mich daher gerne anschreiben, ihre Arbeit kurz beschreiben und ich werde dann bis auf Weiteres jeden Monat ein Projekt auswählen, das ich mit 300 Euro unterstütze.

Die erste Spende über 300 Euro ging im Juni an die Tafel in Saalfeld. Es war mir eine Freude, diese wertvolle Arbeit zu unterstützen.



Mobil mit Stil und Tradition Unsere heimlichen Stars

Als bekennender Liebhaber der motorisierten Fortbewegung konnte ich einfach nicht widerstehen, als mir diese Schätzchen zur Nutzung angeboten wurden.

Sie sind eine Bereicherung für unseren Fuhrpark und bei Veranstaltungen ein echter Hingucker.

Wenn Sie die beiden Exoten gerne kennenlernen möchten, dann schauen Sie doch einmal bei einem unserer Infostände vorbei. Vielleicht haben Sie Glück und die beiden sind nicht gerade anderswo beschäftigt.



Das ist RU-DI. Seine Kollegen sind in Süd-Ost-Asien als Lastentransporter im ständigen Einsatz.



Unsere Ape, umgebaut zum kompletten mobilen Imbiss. Ist sie nicht eine Schönheit?



Die langen Wege schafft die Kleine noch nicht alleine.







Michael.Kaufmann@Bundestag.de © @KaufmannAfD

@KaufmannAfD a t.me/KaufmannAfD



V.i.S.d.P. und Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, MdB Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: +49 (0)30 227 73557

Fax: +49 (0)30 227 23 73557 E-Mail: michael.kaufmann@bundestag.de

Bürgerbüro Saalfeld Brudergasse 6, 07318 Saalfeld Tel.: +49 (0)3671 5 23 23 48 Di, 14:00 - 16:30, Mi, 19:00 - 20:30, Do, 14:00 - 16:30 und nach Vereinbarung

Bürgerbüro Neustadt/Orla Puschkinplatz 6, 07806 Neustadt/Orla Tel.: +49 (0)36481 84 69 64 Di, 9:00 - 14:00, Do, 13:00 - 18:00 und nach Vereinbarung

Bürgerbüro Kahla Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 07768 Kahla Tel.: +49 (0)3671 5 23 23 48 Termine nach Vereinbarung

TOURDATEN

Infostand

♀ Verteilaktion

20. August.

Wurzbach (10 - 11 Uhr) Heinersdorf (11 - 11.30 Uhr)

Bad Lobenstein

(11:30 - 13 Uhr)

Schönbrunn, Ebersdorf, Zoppoten (13 - 14 Uhr)

Saalburg (14 - 15 Uhr)

Gräfenwarth (15 - 15.15 Uhr)

22. August...

Krölpa, Seisla

Ranis Burg (10.30 - 11.30 Uhr

Wernburg (11.30 - 12 Uhr) **Pößneck** (12 - 14 Uhr)

Oppurg, Oberoppurg, Quaschwitz (14 - 14.30 Uhr)

Weira, Cospoda (14.30 - 15 Uhr) Neustadt/Orla Markt

Oreitzsch, Miesitz

(17 - 17.30 Uhr) **Triptis** (17.30 - 18.30 Uhr)

23. August...

St. Gangloff (10 - 10.30 Uhr)

Reichenbach (10.30 - 11 Uhr) **■ Hermsdorf** (11 - 13 Uhr)

Tautenhain, Weißenborn (13 - 14 Uhr)

Bad Klosterlausnitz

Mörsdorf, Quirla, Möckern (15-17 Uhr)

24. August

■ Stadtroda (10 - 12 Uhr)

Pröbnitz, Geisenhain, Gneus (12 - 13 Uhr)

 Kleinbockedra, Großbockedra,

Unterbodnitz (13 - 14 Uhr) Großpürschnitz,

Altenberga, Milda (14 - 15 Uhr)

Bucha (15 - 17 Uhr)

25. August.

Schlöben, Schöngleina

(10 - 11 Uhr)

Bürgel (11 - 12.30 Uhr)

Rauschwitz, Petersberg, Gösen, Heideland (12.30 -

Schkölen (14 - 17 Uhr)

26. August

Hummelshain

Jagdschloss (10 - 10.30 Uhr) Freienorla, Langenorla

(10.30 - 12 Uhr) Crlamünde (12 - 14 Uhr)

 Eichenberg. Kleineutersdorf,

Lindig (14 - 16 Uhr) Kahla (16 - 17 Uhr)

27. August

Frauenprießnitz, Thierschneck (10 - 11 Uhr)

Camburg Burg (11 - 13 Uhr)

Dornburg Schloß (13.30 - 15.30 Uhr)

Merkendorf (17 - 18 Uhr)

Großgeschwenda,

1. September.

 Großebersdorf (12 - 12.30 Uh

Auma (13 - 13.30 Uhr)

Tegau, Dittersdorf,

Oettersdorf

(13.30 - 14.30 Uhr Tanna (14.30 - 15.30 Uhr)

(15.30 - 17 Uhr)

Mödlareuth (17 - 18 Uhr)

Hitzbach (16.30 - 17 Uhr) Leutenberg (17 - 18 Uhr)

Weida Markt (10 - 11.30 Uhr)

Mittelpöllnitz (12.30 - 13 Uhr)

28. August

Schwarzburg Schloß

(10 - 11 Uhr)

Sitzendorf (11 - 12 Uhr)

Oberweißbach

Katzhütte (17 - 18 Uhr)

29. August

Saalfeld (10 - 12 Uhr)

Könitz

30. August

Langenschade,

Unterwellenborn

Catharinau (14.30 - 15.30 Uhr

Rudolstadt (15.30 - 17 Uhr)

• Gefell, Hirschberg

2. September

(13.30 - 15 Uhr)

3. September

(10.30 - 11 Uhr)

Schöndorf,

Neundorf b. Schleiz

Plothen, Dreba, Knau,

Volkmannsdorf (11 - 12 Uhr)

Ziegenrück (13.30 - 14 Uhr)

Bad Blankenburg

Q Leutnitz, Rottenbach

Königsee (15 - 16 Uhr)

Allendorf, Oberhain,

Dröbischau (16 - 17 Uhr)

 Arnsgereuth, Kleingeschwenda (10 - 11

Kleingeschwenda (11 -

 Reichmannsdorf. Schloß Wespenstein (12 12.30 Uhr)

Schmiedefeld (14 - 15 Uhr)

Wittgendorf (17 - 18 Uhr)

31. August

Kaulsdorf (11:30 - 12:30 Uhr) Hockerroda.

Unterloquitz (12:30 - 13 Uhr Oöhlen, Schadertal (13 - 14 Uhr)

Gräfenthal (14 - 15 Uhr)

Probstzella (15.30 - 16.30 Uhr)

Kleinneuendorf.

Orognitz (15 - 15.30 Uhr) Altenbeuthen (16 - 19 Uhr)

Eßbach (12 - 13 Uhr)

Paska (14 - 15 Uhr)

Die genauen Standorte finden Sie in unserem Online-Kalender

www.kaufmann-michael.de/kalende

